

17. Die böse Farbe

(Orig. H dur)

Ziemlich geschwind

p *f*

Ich möch - te ziehn in die Welt hinaus, hin - aus in die wei - te Welt; wenn's

ff

nur so grün, so grün nicht wär da draußen in Wald und Feld! Ich

p *cresc.*

möch - te die grü - nen Blät - ter all pflücken von je - dem Zweig, ich möch - te die grü - nen

p

Grä - ser all wei - nen ganz to - ten - bleich, wei - nen ganz to - ten -

bleich. Ach! Grün, du bö - se Far - be du,

was siehst mich im - mer an so stolz, so keck, so

scha - den - froh, mich ar - men, ar - men wei - ßen Mann?

Ich möch - te lie - gen vor ih - rer Tür, im

Sturm und Re - gen und Schnee, und sin - gen ganz lei - se bei

Tag und Nacht das ei - ne Wört - chen A - de, das

ei - ne Wörtchen A - de! Horch,

wenn im Walde ein Jagdhornschallt, da klingt ihr Fen - sterlein; und

schaut sie auch nach mir nicht aus, darf ich doch schauen hinein. 0

bin - de von der Stirn dir ab das grü - ne, grü - ne Band, das

grü - ne, grü - ne Band; a - de, a - de! und rei - che mir zum

Ab - schied dei - ne Hand! A - de, a - de! und

rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, zum Ab - schied dei - ne

Hand!